

Beschaffung

Portal für Nachhaltigkeit

[15.05.2013] Informationen und Handlungshilfen zum Thema nachhaltige Beschaffung für Bund, Länder und Kommunen werden auf einer neuen Internet-Plattform gebündelt zur Verfügung gestellt.

Eine Informationsplattform zur nachhaltigen Beschaffung hat die Bundeskanzlerin freigeschaltet. Angela Merkel sagte beim Start des Web-Angebots, dass das deutsche Vergaberecht zwar grundsätzlich verlange, dass das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalte. Das sei aber zu unterscheiden vom billigsten Angebot, denn Lebenszykluskosten und Umwelteigenschaften spielten ebenfalls eine Rolle. Betrieben wird die Plattform von der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums, welche die gezielte Information, Schulung und Aufklärung der Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen zur Aufgabe hat. Laut Ministeriumsangaben soll die Kompetenzstelle zudem den verwaltungsübergreifenden Informationsaustausch fördern. Dank der Plattform könnten den Beschaffern und Entscheidern in den Vergabestellen nun jederzeit aktuelle Informationen auch online zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen die Beratungen vor Ort, per Telefon-Hotline oder E-Mail ergänzen. Die Website bietet neben einer umfassenden Informationssammlung unter anderem Leitfäden und Praxisbeispiele, ein Diskussionsforum sowie die Möglichkeit, einen Newsletter zu abonnieren.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, Portale, Nachhaltigkeit